

Auszug aus den Orthros/Morgengottesdienst des Mittwochs
der 5. Woche der Großen Fasten

Hexapsalm und Große Ektenie

Aus der Nacht erwacht mein Geist zu Dir, o Gott, denn Licht sind Deine Weisungen auf Erden.

Lernet Gerechtigkeit, Ihr Bewohner der Erde. Denn der Gottlose vergeht.
(Isaias 26,9.10)

Neid ergreift das ungelehrige Volk, und nun frisst Feuer die Widersacher.
(Isaias 26,11 b)

Füge ihnen Unheil zu, o Herr.
Füge Unheil zu den Geehrten der Erde.
(Isaias 26,15)

Alleluia im 3. Ton

Triadikon vom Mittwoch im 3. Ton

Den anfanglosen Vater,
den mitanfanglosen Sohn
und den mitewigen Geist,
die **eine** Gottheit lasst uns wie die Cherubim verherrlichen:
Heilig, heilig, heilig bist Du, o Gott,
Durch die Kraft Deines Kreuzes erbarme Dich unser.

Ehre ...

Wesensgleiche, unteilbare Dreiheit,
dreipersonale, gleichewige Einheit,
Dir, o Gott, rufen wir laut den Hymnus der Engel zu:
Heilig, heilig, heilig bist Du, o Gott,
auf die Fürbitten des heiligen ... erbarme Dich unser.

jetzt ...

Jäh wird der Richter kommen,
und eines jeden Taten werden offenbar werden.
Doch voller Furcht lasst uns rufen zur Mitternacht:
Heilig, heilig, heilig bist Du, o Gott,
durch die Gottesgebärerin erbarme Dich unser.

Es folgt die Lesung des Psalters und der Gesang des Kanons

*Statt des Exapostilarions an den Wochentagen der Fastenzeit folgt das **Photagogikon** in dem von der Oktoich vorgeschriebenen Ton*

Photagogikon im 3. Ton

Sende Dein Licht aus, Christus, unser Gott,
und erleuchte mein Herz,
durch die Kraft Deines Kreuzes, o Herr,
und erlöse mich.

Ehre ...

Sende Dein Licht aus, Christus, unser Gott,
und erleuchte mein Herz,
auf die Fürbitten des heiligen ... (vom Tage), o Herr,
und erlöse mich.

jetzt ...

Sende Dein Licht aus, Christus, unser Gott,
und erleuchte mein Herz,
auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, o Herr,
und erlöse mich.

Daruf folgen die Laudespsalmen, die Doxologie und die Fürbitten, und darauf das Idiomelon

Idiomelon im 3. Ton

Die Höhe der Tugenden verlassend bist du, meine Seele,
in den Abgrund der der Sünde geraten
und unter die Räuber gefallen.
Mit eiternden Wunden bedeckt liegst du da -
verworfen und hilflos.
Darum rufe zu Christus, deinem Gott,
der aus freiem Willen für dich
das Kreuz und die Wunden auf sich genommen hat:
Nimm Dich meiner an, o Herr,
und erlöse mich!

*Des Morgens sättigst Du uns, Herr, mit Deinem Erbarmen
dass wir frohlocken und jubeln.
An allen Tagen unseres Lebens wolltest Du uns erfreuen
für jene Tage, an denen Du uns gedemütigt,
für die Jahre, da wir Böses sahen.
Sieh auf Deine Knechte, auf Deine Werke,
und führe ihre Söhne.*

Zweites Idiomelon im 8. Ton

Durch räuberische Gedanken ward ich Elender verletzt,
halbtot geschlagen, o Herr.
Der Chor der Propheten kümmerte sich nicht um den,
den er halbtot vor sich liegen sah,
unheilbar für menschliche Kunst.
Darum rufe ich Dir, schwer von Schmerzen gequält,
in der Bedrängnis meines Herzens:
Christus, mein Gott, in Deiner Barmherzigkeit
gieße aus über mir Dein großes Erbarmen!

*Und das Licht des Herrn, unseres Gottes, erstrahle über uns,
und die Werke unserer Hände lenke zu uns,
ja lenke das Werk unserer Hände.*

Martyrikon

Märtyrer Christi, nicht Erliegende,
die ihr die Lüge durch des Kreuzes Kraft besiegt,
ihr habt den Preis des ewigen Lebens empfangen.
Vor den Drohungen der Tyrannen seid ihr nicht gewichen.
Unter Qualen habt gejubelt.
Darum spendet euer lauterer,
euer Gott wohlgefälliges Blut
Heilung unseren Seelen.

Ehre ..., jetzt ...

Als die Allheilige Dich im Fleisch am Holz hängend erblickte,
ward sie im Herzen verwundet und wehklagte unter Tränen:
O Wort, geliebtester Jesus, mein Sohn und mein Herr,
wohin bist Du mir entsunken?
Lass mich, Christus nicht allein,
mich, die ich Dich gebar.

Trishagion. Allheilige Dreiheit ... Vater unser ...

Troparion im 4. Ton

Stehend im Tempel Deiner Herrlichkeit
glauben wir im Himmel zu stehen.
Gottesgebälerin, himmlische Pforte,
öffne uns das Tor Deiner Barmherzigkeit.

Kyrie, eleison (vierzigmal)
Ehre ..., jetzt ... Die Du ehrwürdiger bist als die Cherubim ...

Im Namen des Herrn, Vater, segne.

Ephrämgebet

Herr und Gebieter meines Lebens,
den Geist der Trägheit, der Neugier, der Herrschsucht und der müßigen Rede gib mir nicht.

Gib mir indessen, Deinem Knecht/Deiner Magd, den Geist der Besonnenheit, der Demut, der Geduld und der
Liebe.

Ja, mein Herr und König, lass mich sehen meine Sünden und nicht richten meinen Bruder, denn Du bist
gepriesen von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Entlassung

Isaias 41,4-14